

Frauenfußball – DM – Großfeld – Halbfinale am 16.4.2011 in Kassel

Am Samstag, 16. April 2011, fanden in Kassel erstmals zwei Halbfinalspiele für Frauen auf Großfeld statt. Es wurde mit voller Spielzeit von 2 x 45 Minuten gespielt.

Bereits das erste Halbfinalspiel zwischen SG (Spielgemeinschaft) GSV Darmstadt / GSV Aachen und SG Hamburger GSV / Dresdner GSV, war ein sehr spannendes Spiel, haben doch schließlich diese Vereine bei der Futsal – DM die ersten vier Plätze belegt.

In der 11. Spielminute gelang Nicole Freitag (Dresden) die Führung zum 0:1, indem sie Abstimmungsprobleme zwischen Torfrau und Abwehrspielerin des Gegners ausnutzen konnte und den Ball nur noch ins leere Tor einschieben musste. Nach einem Eckball von Steffi Ziegler köpfte Natascha Laier (Aachen) in der 30. Minute den 1:1 Ausgleich. Acht Minuten später schaffte Steffi Ziegler (Darmstadt) nach Bogenflanke von ihrer Schwester Sabine Ziegler die 2:1 Führung. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeitpause. Nach 65 Spielminuten musste Gulhat Hasso wegen wiederholten Foulspiels mit gelbroter Karte das Feld verlassen. Anschließend erzielte Steffi Ziegler mit einem herrlichen Freistoßtor das 3:1. Es gab weiterhin unzählige Angriffe von Darmstadt/Aachen auf das gegnerische Gehäuse. Torfrau Grit Duwe wehrte bzw. parierte alle Schüsse ab, sie erwischte heute einen sehr guten Tag. Sieben Minuten vor Spielende musste Hamburg/Dresden mit 9 Spielerinnen zuende spielen, da Luise Broedner (Dresden) wegen wiederholtem Foulspiel ebenfalls mit gelbrot runtermusste. Zwei Minuten später wollte Torfrau Nicole Loeck (Darmstadt) außerhalb des Strafraums den Ball zu ihrer Mitspielerin abspielen und plötzlich fiel Stürmerin von Hamburg um. Daraufhin erhielt Nicole Loeck die rote Karte (für alle unverständlich) vom überforderten Schiedsrichter. Für sie geht Sabrina Stratz ins Tor. In der 87. Minute verkürzte Anna Kusmierek (Hamburg) mit einem Heber auf 3:2. In der Nachspielzeit schaffte das Team aus Hamburg/Dresden überraschenderweise auch noch den Ausgleich zum 3:3 durch Tanja Wennefehr (Hamburg). Das Spiel ging in die Verlängerung. Bei Darmstadt/Aachen gibt es einen Torfrauwechsel. Jetzt steht Hartig (Darmstadt) im Tor. In der ersten Halbzeit der Verlängerung gab es zahlreiche Chancen. Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit schaffte Melanie Kaminski (Darmstadt) mit einem langen Schuss in das untere linke Eck die 4:3 in Führung für Darmstadt/Aachen. Nun wurde das Team aus Hamburg/Dresden offensiver. In den Schlussminuten versuchte eine Spielerin aus Hamburg einen Weitschuss, welcher plötzlich unabsichtlich die Hand einer gegnerischen Spielerin traf. Ohne zu zögern entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter. Zuzana Sykorova (Dresden) traf ins obere linke Eck zum 4:4 – Endstand. Was für ein irres Spiel, das Team aus Dresden/Hamburg schaffte erneut in den letzten Minuten den Ausgleich.

Nun folgte das Elfmeterschiessen. Die ersten 3 Spielerinnen beider Teams verwandeln sicher. Den vierten, aber schwachen Schuss von Sabine Ziegler hielt Torfrau Grit Duwe. Die letzte Schützin Zuzana Sykorova erzielte dann den 9:7 Endstand. Somit sicherte sich die SG Hamburg/Dresden den Einzug ins Endspiel.

Aufgrund Verlängerung und Elfmeterschießen konnte das zweite Halbfinalspiel erst 45 Minuten später angepiffen werden. Es spielten nun SG GTSV Essen und Kölner GSV gegen GSV Augsburg. Respekt dem GSV Augsburg, sie spielen als eigene Mannschaft um den Einzug ins Finale. Anfangs war es ein ausgeglichenes Spiel, jedoch merkte man, dass beide Teams unbedingt ins Finale wollten. In der 10. Minute foulte eine Augsburger Spielerin eine Essener Spielerin im Strafraum. Logische Folge war ein Elfmeter, welchen Fatma Alkan (Köln) zum 1:0 verwandelte. Aber schon vier Minuten später schaffte der GSV Augsburg das 1:1 durch Julia Öfele, die im Nachschuss einen Pfostenschuss im Tor unterbrachte. Erneut vier Minuten später schaffte es Lisa Dreishing (Essen) im Alleingang von der Mittellinie bis zum Augsburger Tor und erzielte das 2:1. Im Augsburger Abwehrblock versagte die Abseitsfalle. Sabine Eisen (Augsburg) dribbelt zwei Minuten später zwei Gegenspielerinnen aus und schaffte den 2:2 Halbzeitstand.

Acht Minuten nach dem Wiederanpfiff dribbelt die starke Anja Strack (Augsburg) über die linke Seite und schoss das 2:3, die Augsburger Führung. Mit einem Doppelpack in der 57. und 64. Minute durch Lisa Dreishing (Essen) geht die SG mit 4:3 in Führung. Dreizehn Minuten später foulte erneut eine Augsburger Spielerin eine NRW – Spielerin im Strafraum und der Schiedsrichter entschied wieder auf Strafstoß. Fatma Alkan (Köln) konnte problemlos verwandeln. Jedoch musste der Elfmeter wiederholt werden, da eine Spielerin zu früh in den Strafraum lief. Aber auch im zweiten Anlauf trifft Fatma Alkan zum 5:3 Endstand. In der 84. Spielminute musste sie dann aber nach wiederholtem Foulspiel mit gelbroter Karte vom Platz.

Insgesamt waren es zwei sehr spannende Spiele mit vielen sehenswerten Aktionen. Leider waren kaum Zuschauer anwesend.

Am 21. Mai 2011 findet das Frauen - Endspiel statt. Der Spielort wird erst Anfang Mai bekanntgeben. Es soll, soweit möglich, als Vorspiel zu einem Halbfinalspiel der Herren stattfinden, damit mehr Zuschauer zum Frauenfußball kommen. Nun warten wir auf die Viertelfinalspiele der Herren am 30. April 2011.

Andre Brändel
Frauenfußball – Verantwortlicher

Finalteilnehmer



SG Hamburger GSV / Dresdner GSV



SG GTSV Essen / Kölner GSV